

Jugireise vom 7. Mai 2022

Kurz vor neun Uhr traf sich eine Schar aufgeweckter Jugeler, Eltern und Leiter auf dem Platz beim alten Schulhaus. Nach einer kurzen Begrüssung konnten die Kids in die zwei bereitgestellten ReiseCars steigen. Während die KITU-Kids und die Jugi 1 den einen Car mit ihren Sitzerrhöhen eroberten, konnten die Kids der Jugi 2 und 3 auf der anderen Strassenseite einsteigen. 63 Kinder und 10 Leiter machten sich gemeinsam auf den Weg.

Da die Kids nicht wussten, wohin die Reise geht, wurde auf dem Hinweg viel über das Ziel gerätselt: vom Skifahren, über Schlittschuhlaufen und Wandern waren alle Möglichkeiten vorhanden.....

In der Zwischenzeit führte uns die Reise via Autobahn ins Baselbiet, genauer nach Reigoldswil. Dort fuhren wir mit der Gondelbahn auf die Wasserfallen hinauf. Oben angekommen, gab es eine lange Schlange vor dem WC. Dann ging es endlich los. Während sich die Jüngeren noch ein wenig auf dem Spielplatz vergnügen konnten, machten sich die Kids der Jugi 2 und 3 auf eine kleine Rundwanderung. Die Kleinen nahmen dann die Steigung zum Picknickplatz in Angriff. Auch die Grossen mussten zuerst einen Anstieg bewältigen. Unterwegs wurden bei beiden Gruppen farbige Armbändchen nach verschiedenen Gruppen verteilt und das Geheimnis gelüftet: Am Nachmittag ging es ab in den Seilpark! Doch zuerst musste die kleine Wanderung absolviert werden. Die Gruppe der Grossen traf knapp vor den Kleinen beim Rastplatz ein. Sofort wurden viele feine Sachen aus den Rucksäcken geholt. Für manche war die Mittagspause jedoch recht kurz. Die ersten Gruppen mussten schon kurz nach 12 Uhr Richtung Seilpark aufbrechen. Die Wartezeit der restlichen Kids wurde mit Spielen und «Laurenzia» verkürzt. Beim Seilpark trafen wir auf die später angereisten Helfer. Dann wurden die Kids nach Alterstufe mit Klettergästli, Helm und Handschuhen eingedeckt und je nach Schwierigkeitsstufe instruiert. Dann ging es los: Immer ein Leiter/in war mit 5 Kids unterwegs. Einige noch mit gemischten Gefühlen, doch schon alle nach kurzer Zeit mit strahlenden Gesichtern. Eine Stunde später stiegen die restlichen über 8jährigen in den Seilpark ein. Auch die Jüngsten konnten um zwei Uhr in den Kinderseilpark starten. So wurden Hindernisse überwunden, mit Bobbycar, Trottinett usw. von Baum zu Baum gefahren, über den Weiher geglitten und vieles mehr. Es war herrlich zu sehen, wie viele Kids über sich hinauswachsen konnten und dabei richtig Spass hatten. Die meisten Kids waren fast nicht mehr aus dem Park zu kriegen. Doch für die ersten des Kinderseilparks waren die zwei Stunden Aufenthaltsdauer schnell vorbei und es ging für sie auf den Spielplatz. Plötzlich zogen Gewitterwolken auf. Würde das Wetter halten? Zum Glück gab es nur einen kurzen Schauer und wir konnten weiterklettern. Plötzlich kam etwas Hektik auf: Einer der Jugeler vermisste nach dem Klettern sein Handy. Die Suche blieb ergebnislos. Auch die Nachfrage bei der Bahnstation blieb ohne Erfolg...

Eigentlich wollten wir uns um vier Uhr wieder auf den Weg zurück ins Tal machen. Doch bis wir alle aus dem Seilpark raus hatten, starteten wir die Talfahrt mit über einer halben Stunde Verspätung. Unten angekommen, holten wir noch das Gesamtfoto nach. Dann ging es zurück in den Car. Die Heimfahrt war um einiges ruhiger als die Hinfahrt. Doch plötzlich gab es im Car der Grossen heftiges Gelächter. Das Handy wurde gefunden: In der halbleeren Chipstüte...

Via Oberer Hauenstein-Balsthal fuhren wir zurück nach Fulenbach. Auf dem Schulhausplatz wurden wir schon sehnsüchtig erwartet. Die Kids stiegen müde aber glücklich aus dem Car.

Wir glauben, wir konnten den Kids eine abwechslungsreiche und abenteuerliche Jugireise bieten. Ist es doch nicht einfach, etwas zu finden, was Kids von 5 bis 16 Jahren begeistern kann. Herzlichen Dank nochmals an alle mitgereisten Leiter und Helfer, ohne welche eine solche Reise nicht durchgeführt werden kann!

Für das Leiterteam

Michi Batschelet